

Noch einige ergänzende Hinweise der Kommentare zu den Gedanken zur Offenbarung

Zuerst ein Gedicht

JUBEL BRICHT AUS

Richtet eure Häupter empor,
Und hebt euch auf für das jetzt vor
Euch liegend' Eden-Paradies!
Denn es eine groß' Freude is',
Wenn Iouo's Nam' nicht
Ist euch Gestank zum Tod jetzt,
Kurz vor dem Letzt-Teil-Gericht!
Vor nun Harmagedons Schlacht,
Dem, was diese Welt sieht z'letzt!
Könnt sein, dass euer Herz lacht!
Ihr, die ihr Gottes Nam' liebt,
Ist jetzt der Jubel im Herz!
Denn jetzt solch Nam'-Lieb besiegt
Jeden Funken von dort Schmerz.

Erst einmal schuf Iouo Viel-Facetten-Gott dich, den Namen

BRAJIT BRA IOUO ALOIM ATO JM

AI OUO = die Insel des Seins

A IOUO = Zuerst Iouo!

Die entscheidenden Zeitpunkte der 4 bzw. 5 Zeiten (s. 4. Kommentarfortsetzung)

1981 Name Gottes ist wieder da. Revival of God's Name Iouo. Baby aus Offenbarung 12 ist geboren. Das Baby ist männlich: so ist auch der Name IOUO männlich > IO entspricht dem XX-Chromosom und UO entspricht dem XY-Chromosom eines Mannes. Die weibliche Form IOIO (also zweimal XX-Chromosom) heißt zwar auch „er ist“, ist aber nicht der Name Gottes.

O

Ernährung

Auch Elia der Endzeit ist männlich. Er ist das Werkzeug des Vaters zur Wiederbelebung seines allerheiligsten Namens Iouo. Einiges zu seinem Werdegang findet man auf verschiedenen Seiten der Website www.iouo.de. Ich sende euch Elia, so prophezeit Iouo, und Maleachi 3 beschreibt ihn als „meinen Boten“, der vor dem „Boten des Bundes“ (=Jesus) und dem „Wahren Herrn“ (=Iouo) kommt, um beider Kommen zum Tempel vorzubereiten, wie einst Johannes der Täufer Jesus den Weg bereitete. Der Name Iouo enthält ein eisernes Zepter, mit dem Jesus alle Nationen richtet. Mit diesem Messrohr der Liebe Gottes, dem Wichtigsten Teil des Wortes Gottes, misst dieser den Tempel (Offb 11). Der Name Iouo stößt ab, er stößt an, er stößt Babylon um, und stößt Entscheidungen an

1991 NGO der UNO wird die JW-Org des Wachturms. > Verschlagen, geheim, verborgen vor den Brüdern, hinterhältig, abtrünnig in höchster Potenz! Und das zu einer Zeit, wo gerade der Mauerfall zum Ausruf „Friede und Sicherheit“ Anlass gab, der Öffnung des Ostblocks. Man begann gleichzeitig in Deutschland mit Bemühungen eine richtige Religion mit offiziellen Mitgliedern zu werden, eine weitere Abtrünnigkeit, sich mit Weibern zu beflecken (Jak. 4:4) Es sind alles Zeichen des Krieges von Michael gegen den Drachen.

U

Krieg

2001 911, World Trade Center fällt zusammen, nicht nur diese Towers, sondern auch die Watchtowers sind gefallen. Denn „The Guardian“ deckt den NGO-Schwindel der JW-Org auf. Diese tritt Hals über Kopf aus der NGO-Mitgliedschaft bei der UNO aus! Sie beruhigt die Brüder mit der Lüge, der heilige Geist habe sie so geleitet in allem. Doch der Name Iouo erscheint erstmals im Internet. Der Teufel, jetzt aus dem Himmel entfernt, kämpft hier sogleich dagegen. 2002 Exkommunikation des Elia. Afghanistan- und Irakkrieg (35 Nationen) ereignen sich auch zu der Zeit.

O

Ernährung

2011 Der Satan sendet einen Strom von Wasser der Abtrünnigkeit gegen die Frau (= alle treu gebliebenen wahren Christen, indem er die Klasse des Treuen und Verständigen Doulos (fälschlich: Sklave) abschaffen will. Obwohl sich 10000 ZJ zu den Gesalbten zählen, kennt er nur mehr die 8 Glieder des Governing Body als einzigen „Treuen und verständigen Sklaven“ an. Direkt Jesus ins Angesicht geflucht! Jesus hat den „Treuen und verständigen Sklaven“ ja eingesetzt. Dies sind natürlich alle Berufenen und Auserwählten und Treuen und verständigen Gesalbten. Keiner kann das durch Dekret festsetzen. Das ist in höchstem Maße unverständlich und untreu ja böse (Mt 24:48-51). Isis-Kriege, Arabischer Frühling u.a. fallen auch in diese Zeit. Doch im Internet geht die Verkündigung des allerheiligsten Namens Iouo weiter voran.

I

Krieg

2019/20 Die Erde verschlingt den Strom. Ein nie dagewesenes „Seimos“ also Erschütterung

A

Eingreifen Gottes

der ganzen Erdbevölkerung durch Coronaviren bis hin zur Pandemie nimmt der Religion den Wind aus den Segeln. Es ist das beginnende Gottesgericht des Jüngsten Tages oder Harmagedons. Alle werden jetzt ernten was sie gesät haben.

Nun einiges zur Erschaffung des Namens (= Ha Schem)

ZUERST BEI JESUS:

Johannes 1 erklärt das beiliegende Beiblatt

Das Evangelium der Wahrheit von Valentinus behauptet, der Name Gottes sei Jesus selbst.

Meine Erklärung: Das Wort, also Gottes Redefähigkeit war natürlich schon immer im wahren Gott. Dieser hatte aber noch keinen Namen nötig. Er war ja allein. Ein „er ist“ galt natürlich schon für ihn. IOIO ist das normale Adamisch-Hebräische Wort für „er ist“. Als er aber Vater und Schöpfer werden wollte, brauchte er einen Namen. Er wählte wiederum „er ist“, doch gestaltete dieses Wort männlich (s.o.), nicht mehr OIO (= sein) sondern OUO (= sein) eine heiligere Form des „sein“. So entstand IOUO. Eine Ansprachemöglichkeit, um zu Gott zu sprechen, war geschaffen. Es war ein Wort. Aber wenn es jetzt in Johannes 1 heißt, dass das Wort ein Gott wurde, also als Jesus geschaffen wurde, da genügt ja nicht nur ein einzelnes Namen-Wort. Die ganze Sprache war wohl mit „das Wort“ gemeint. Jesus verkörperte also alle Sprechfähigkeit aller Sprachmöglichkeiten und Wörter. Doch Genesis 1:1 zeigt doch wohl genau, wenn auch versteckt, dass das erste Wort hier der Name Gottes Iouo war. Doch war Jesus damit auch gleichbedeutend mit dem Namen? Sozusagen der personifizierte Name? Das ist wohl zu weit vorgelegt! Die Sprache war ja nicht nur in Michael (=Jesus), sondern natürlich immer schon in dem Herzen des Vaters. Da blieb sie natürlich auch. Den Fehler, Jesus mit dem Namen Iouo gleichzusetzen, den ich auch schon einmal beging sollte man also nicht machen. Jesus ist nicht der Name, sondern er erhielt den Namen (Exodus 23:21) als festen Bestandteil seines Ichs und Herzens, und zwar schon bei seiner Erschaffung.

JETZT BEI ELIA

Der Werdegang ist auf einigen Seiten der website iouo.de deutlich beschrieben. Hier nur kurz: Am 16.08.1972 drang aus der Bibel der Name Gottes, der dort verwendet wurde, und den ich damals als einzigen anerkannte, in den innersten Punkt meines Ichs, meines Herzens über mein Auge in mich gedrungen. Es war aber nicht der so geschriebene Name, sondern nur der Geist hinter diesem Namen, den ich deutlich verspürte und immer noch verspüre. Eben mein Innerstes Ich.

JETZT BEI WEM NOCH?

Elia wird zur Rechten Jesu sitzen, wer dann zur Linken? Johannes der Täufer war größer als irgendein Israelit vor ihm. Dies war das Ende des Iraelitentums. Wer ist am Ende des Christentums analog größer als irgendein Christ vor ihm? Es kann nur der in der Bibel angekündigte Elia sein. Also kann nicht Johannes und sein Bruder, wie deren Mutter wollte, zur Rechten und zur Linken von Jesus sitzen. Nur ein Platz bleibt noch. Der andere gehört Elia. Da Johannes aber der Lieblingsjünger Jesu war, ist logisch, dass Johannes, der Apostel des Lammes zur Linken Jesu sitzt. Er wird daher genauso den Namen Iouo bekommen oder hat dies schon. Wie Jesus heißt er ja auch mit Namen ein wenig wie Iouo : IUHNN. IU= Abkürzung von Iouo! Bei Jesus: IOUJE oder IJUE. IOU und I sind beide Abkürzungen von Iouo!

III

Beblett zu III

Buchtaele:

Rhetoriklicht: louo

Stimmstimm: Stimme =
= Wort in louo

rechte Hand: Jesu, das Wort

Blutspiter: Loskauf

Joh 1:1 lautet im Urtext:

vgl. Code Search zu Text
auf www.louo.de
louo - The Name of God
Chapter 17

EN ARHÄ AN O LOGOS

ursprünglich → existierte / des Wort,
von Alters an → war vorhanden / die Redefähigkeit,

KAI O LOGOS AN PROS IOUON

und so das Wort existierte ^{zum Zweck} louos!
ja kurz ^{gesagt} die Redefähigkeit war vorhanden ^{zum Zweck} louos!

KAI FEOS AN O LOGOS

doch dann ein Gott / wurde das Wort
doch dann ein göttliches ^(wesen) / entstand aus der Redefähigkeit

doch dann
als göttliches
Wesen lebte das
Wort

OUTOS AN EN ARHÄ PROS IOUON

dieser dann lebte von diesem Ursprung an } zu louo hin,
dieser sodann existierte von solch Anfang an } im Verhältnis zu louo.

PANTA DI AUTOU EGENETO

Alles durch ihn persönlich kam ins Dasein
Alles ^(vermittelt) durch ihn selbst kam zu sein (zentral)

KAI HWRIS AUTOU EGENETO OUDE EN

je und ohne ihn persönlich kam ins Dasein nicht einmal eines
ja überhaupt fern von ihm selbst entstand auch nicht ein Ding

⇒ Fazit: Das Wort ging aus dem inneren Wort oder der Redefähigkeit louos als ein gebrauchter Gott hervor

ZWEI GOTTESGERICHTE

Leben

Tod

Mundschenk und Bäcker beide im Gefängnis

Offb 14:

1. Sichel
Corona

2. Sichel
Wein-Brot-Kelter

Jesus vom Himmel: Schafe finden

Böckel töten

Herschied ⁹ Kennzeichnungswerk
zum Leben
an Stim

Zerschlagungswerk

Nose Zeit

Erstlingsfrucht
in
Ägypten 10 Plagen

Rotes Meer
ersänft all
Ägypt. Meer

Sodom

Gomorra

einige werden
aufgehoben!

Bund mit Abraham

Moralischer Bund

Bund der Glauben

Bund der Gesetze

Geist macht lebendig

Buchstabe tötet

Zelte Abrahams

Israhelhaus von Lot

auf dem Land

in der Stadt

Auferstehung zum Leben

Auferstehung zum Gericht

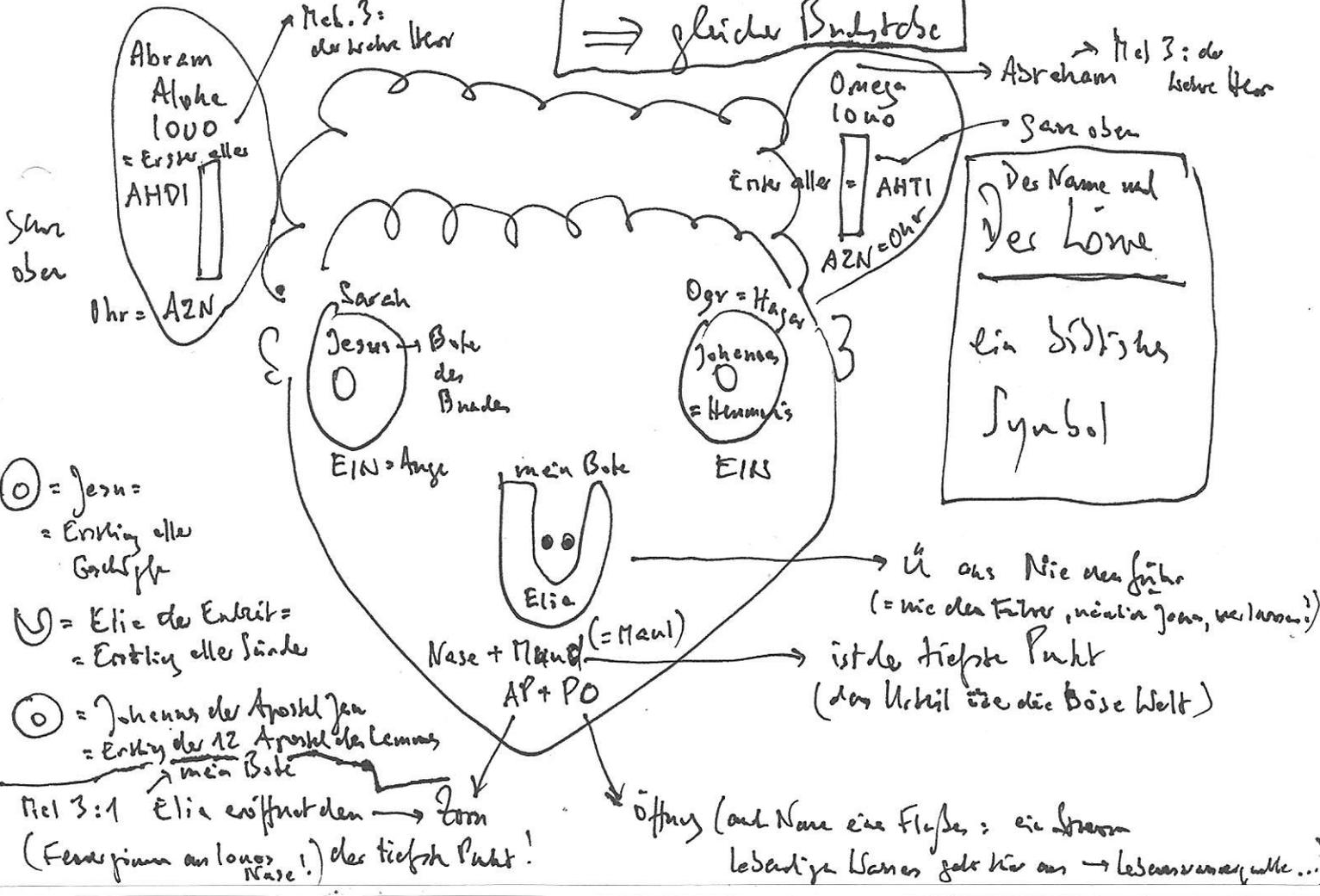
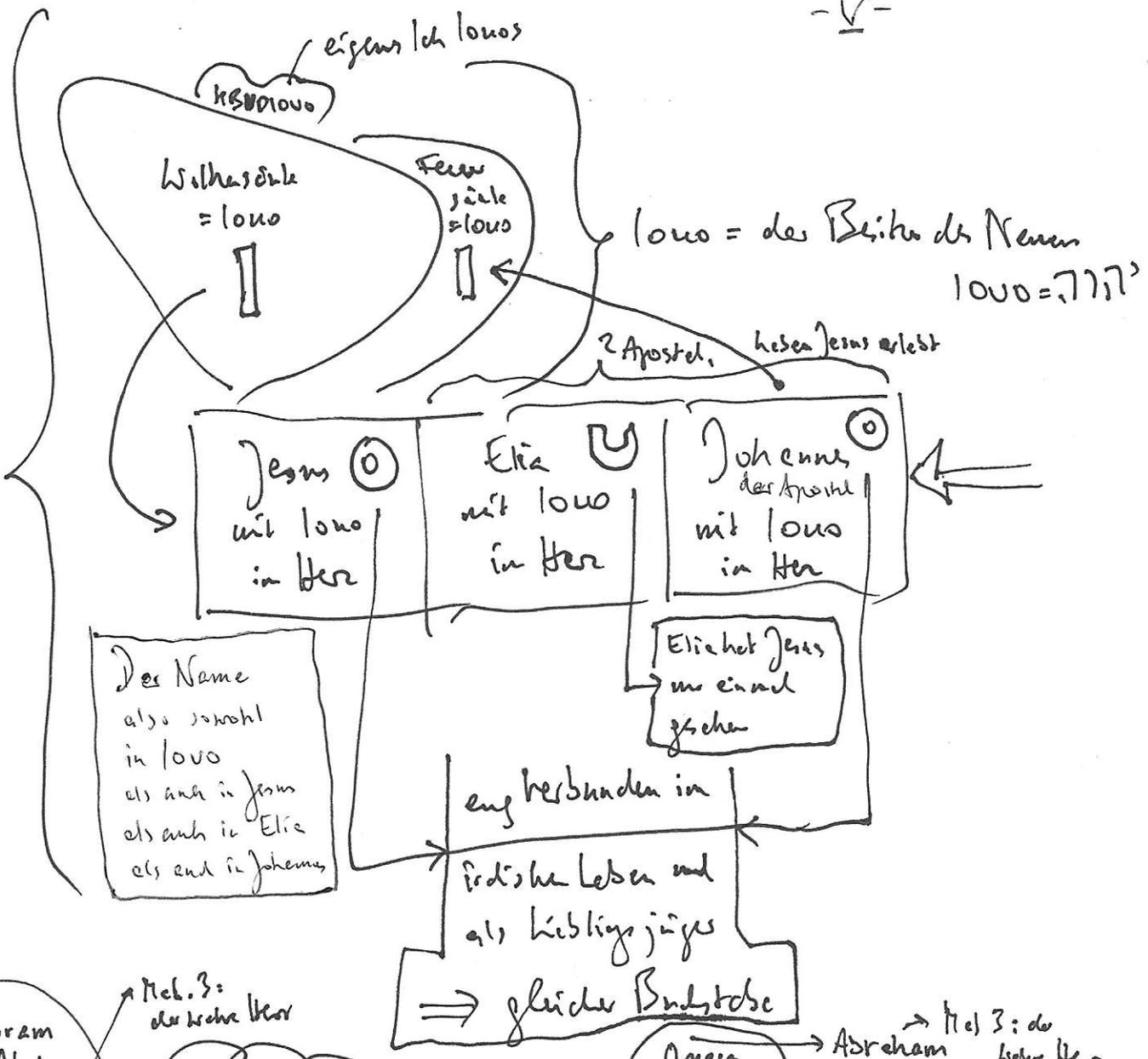
Blut Jesu = Loskauf

Leid Jesu = stirbt

Blut Bock Louos am Blindsteden-
Gnadenstuhl gesprengt

Leid Bock Louos → verbrannt
am Altar

Die
Stifts-
hütte



\odot = Jesus = Ertrag aller Gottesgüte

\cup = Elia der Entzeit = Ertrag aller Sünde

\odot = Johannes der Apostel Jesu = Ertrag der 12 Apostel der Lehren
 → mein Bote

Nel 3:1 Elia eröffnet den **Zorn** (Feuerpfeile aus louo Nase!) **des tiefsten Punkt!**

JERUSALEM:

Jakob { Morich = MKIO
Templ - Iouo
Jakob }

Iouo

Neu Jerusalem

Joseph { Zion = CION
Pelut und Haran
Rahel u. Lea }

Jesus ~~und Johannes~~ mit Braut
(Rahel = Tur D; Lea = Rotbraut)
→ Jerusalem davor u. hinhier Jerusalem

= Joret
Mehere { Wohnstille
Bilke }

Eliat → die Stadt Iouo Iouo
der Eintritt

Benjamin { Names mit Timen
und Toren
Silpe }

Johannes → der H. Betrug

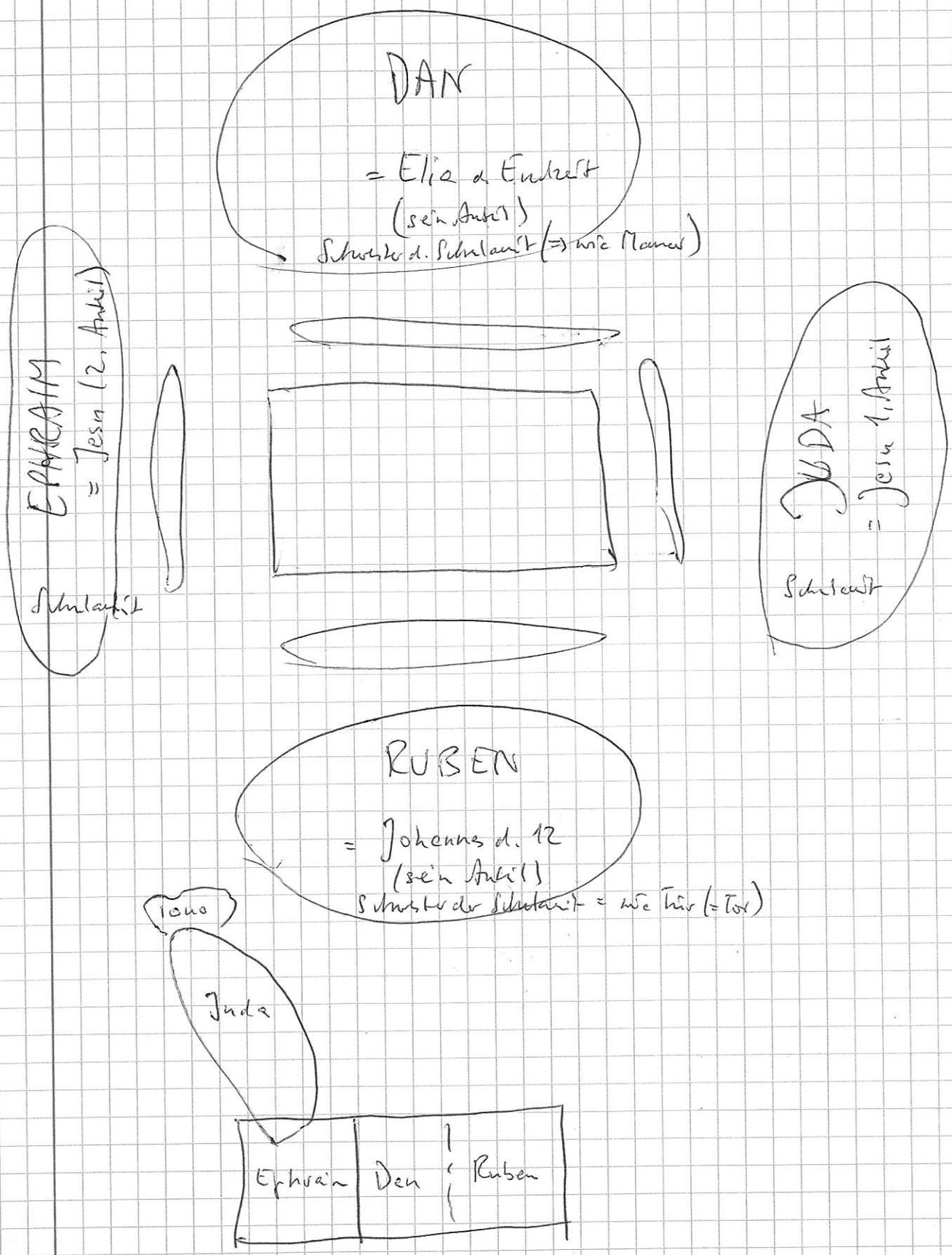
6 Söhne
der Lea { 1. Baunnele }

die rechte der 12 Apostel der Lehre,
die bei Jesus waren (10 Jünger)

2 Söhne
je von
Bilke
u. Silpe { 2. Bennuele }

Netthies der später geschlt
u. Justus die Reserve

→ die 12
Streifen der
Lehre
aus Heschid
40-48



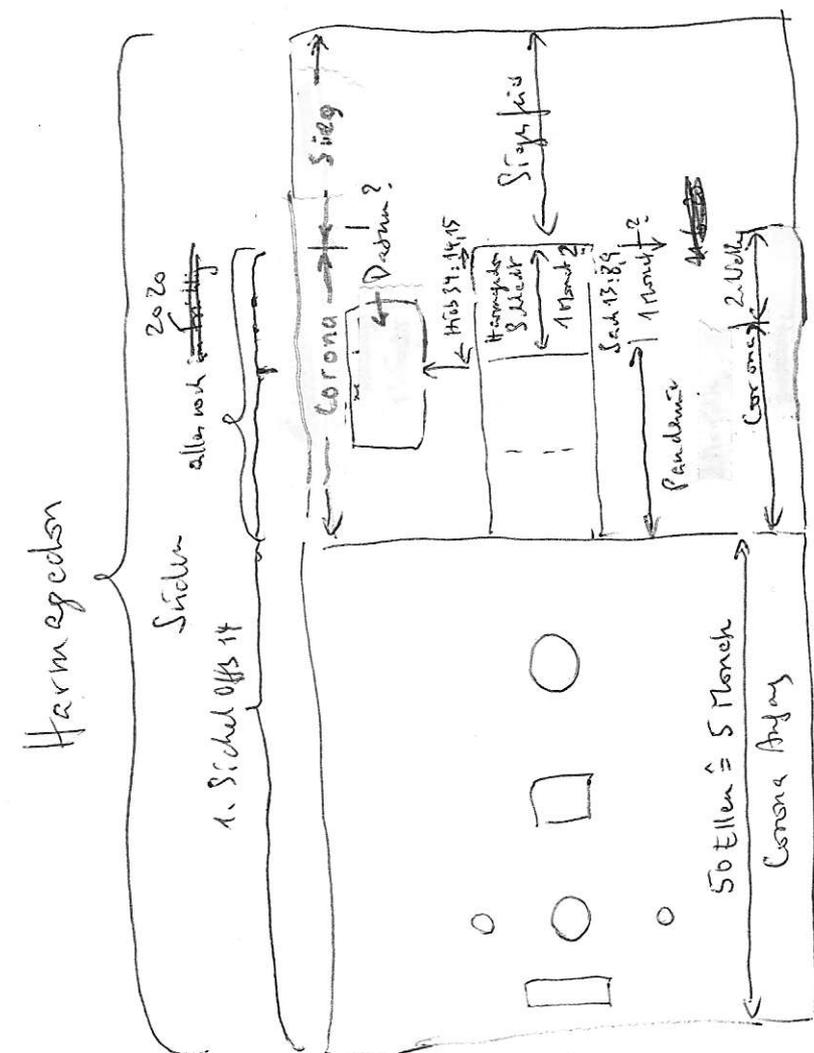
Das Lager besteht aus 12 Stämmen davon 4 Hauptstämme (s.o.) also sind noch 8 Stämme (= Nebenstämme) die 8 Jinger der 12 darstellen, die mit Jesus noch da sind; also fehlen noch 4 Jinger das sind die 4 Teile (nach Wundrich) des Tischworts!

Amos: 7177 tut kein Ding,
 Es sei denn es mache seine
 vertrauliche Sache seinen
 Propheten bekannt

V III

X

Wester



Osten

12th Okt. 19²⁰
 Militärisches
 Fest in China
 ↓
 Anfang Corona

11.3.20
 "Pandemie"
 von WHO
 erklärt

2. Stufe
 Offs 14 =
 = Bunker

Okt. 2020?

Nördlich

IX

des Alpha

IUSP {

APRIM → Jesus

des Primo!
Manasse (MNJO?)

Manfred Kurt Niedenführ → Elie d. Entzerr
Friede

Men = persisch: men
persisch: Ich

Men = hebräisch: Menne

men → deutsch: jemand, Mann

Nie den Führer verlernen
Jesus

Ni eden führ
(e)

Man da macht Jesus!
der lehrte Adam
ECCE HOMO
ONO ADM

Ni eden führ
waiting des Eden führ
Lernaktion

Führe eine Klage um Eden (durch)
= eine Klage um das
einzigste Relikt am Eden
in geistiger Hinsicht:
"de Name Gottes 'ono'"

Neh 8:6
Jer. 23:27; Jesaja 1-3, Zeph 3:8-15, Sach 14:9, Mt 28:18 u. 20; (Gen 4:26; Joh 17:6, 26; Joh 12:28 ff; Mt 6:9)

-X-

Warum es wie einige Leute für
Tiere geben wird

Wenn Tiere einmal nach ihrem Tod irgendwo
im Himmel irgendwo wieder kommen und es
dann vielleicht sogar ewig leben können könnte
(nach Prof.?) Denn wenn der Grund
warum Adam nicht vom Baum der Erkenntnis
Leben nehmen ^{darf}, nicht mehr besteht!

Das ist im vor Augen geführten Tot- Sein der Tiere,
denn sterben er je beobachtet hat, wenn je eine
Leige, ein Fake-Tod gewahr! Du wirst sterben der
Tod (NUTTMUT) wäre sinnlos geworden und der
Trennung für den Rest gelöst: Nichts
wird ihn sterben! Die Tiere sterben je auch
nicht richtig!

Der Tod der Tiere ist der Vater der Leige (Joh 8:44)
Auch Franziskus von Assisi irrte da so!
Nach ihm hat sich der heutige Papst benannt.

XI

Dies ist wichtig, weil man so beweisen kann, was
Hämorrhoiden für schwere Sünden (= Todsünden)

bedeuten mß: Schicksal wie Tiere? ewiger Tod

Jer. 51: 39, 57 ^{auch:} "Wer sündigt an wie für sein Tier"

Wer also ein Adam (= Sünde) bleibt,
geht in ewige Nichtexistenz.

Wer den Christus erwacht bis zum Baum der Leben
geht in ewige Existenz!

1/3 werden jetzt geachtet

davon sind alle Erwählten ^{wß} geachtet also
geachtet ist ein Baum der Leben.

Weniger (das können sogar 1/6 oder noch mehr annehmen
sind noch ungeprüft (in der Regel))

2/3 werden sterben

davon viele viele zur Nichtexistenz → 2. Tod → (1)

auch viele viele zur Aufstehung in der Aufstehung
des Buchs (= der Ungerechten), sie sind auch noch
ungeprüft

XII

Dein Ziel?

Wer möchte gern gut leben?

Wer möchte gute Tage sehen?

Der übe sich im Geben.

So kann's in die Ewigkeit gehn.

XIII

Nie: Nimm!
"

Wer ist nicht von Stamm Nimm?

Wer tut sich zum Geben trimm?

Dann ist er auf bestem Wege

Auf dem engen Pfad und Stege,

Vermeidet den bös-bräutem Weg.

Wenn er anhart und nicht windträgg,

Findet er durchs "narrow" eng's Tor

Und wird ewiges Leben von

lo uo erhalten, von

lo uo auch durch Jesus!

Dann bist du der Nacht entflohn.

Mit Angst und Beng ist dann Selb's!

Verwese nicht zu oft!

Wer zweimal verwest,

Ist auferstanden

Und wieder verwest,

Weil allerhand denn,

Wie er gesündigt!

Jeden gesündigt

Von 10 u 0

für immer so!

Hätts das denn gebraucht?

Gehorsam net g'schlaucht

Zu viel! Wollt wir ledig!

Gott konnt ihm nicht geb'n

Das ewige Glück!

Er blickt zurück,

Wie Lots Ehefrau

Zum ewigen Aä!

K 20 - Lieben heißt Leben

Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Sarah Niedenführ; Bass: Daniel Niedenführ

Klavier

1. Lie - ben heißt le - ben, wer nicht liebt, ist tot!

2. Lie - ben heißt op - fern, man op - fert zu - hauf.
3. Lie - ben heißt dan - ken, Dank macht uns so stark.
4. Lie - ben heißt lei - den, oh - ne Leid kein Glück.
5. Lie - ben heißt ster - ben. Wer stirbt für Gu - tes,

Kl.

Lie - ben heißt ge - ben. Wer nicht gibt, dem droht

Lie - ben heißt hof - fen. Wer hofft, gibt nie auf,
Lie - ben hasst wan - ken hin - ab zu dem Sarg.
Lie - ben heißt mei - den, was nur führt zu - rück
wird dann auch er - ben. E - wig er tut es:

Kl.

Ver - lust von al - lem. Er wird tief fal - len.

hat im - mer ein Ziel, das Gu - te er will.
denn Wan - kel - mut ist wie Gift für den Christ.
zu die - sem al - lem, wo wir tief fal - len.
Lie - ben und Le - ben, I - o wird's ge - ben.

K 21 - Mein Dankeslied

Text und Melodie: Kurt Niedenführ; Bass: Daniel Niedenführ

Klavier

1. Dank.. ..sei.. ..Dir.. ..I.. - ..o..- ..u..- ..o!.. ..Un..- ..end..- ..lich.. ..sag!.. ..ich:.. .."Dan-ke!"..

2. Schutz und Se - gen, Glück und Wohl - fahrt kann - test Du mir ge - ben,
 3. Dank für Dein - nen Wil - len, der uns mach - te! Ich sag: "Dan - ke!"
 4. Des - halb will ich Dei - nen Wil - len wol - len! Ler - nen will ich,
 5. Sün - der bin ich, al - so Nichts - nutz, auch wenn al - les tat ich.
 6. Gibst mir Ru - he, Freu - de, Frie - den und Ge - bor - gen - heit hier.

Kl.

Dank.. ..für...al...les... ..was... ..Du... ..gibst... ..Dein!.. ..Nam!.. ..Dein.. ..Wort... ..Dein.. ..Los...-kauf!..

Gabst auch El - tern, Part - ner, Kin - der, O - pa, O - ma, Freun - de.
 denn Dein Wil - le ist nur gut, Du willst nur Gu - tes, I - o!
 Dei - nen Will'n zu tun, ja im - mer, Je - sus gleich, dem Lust war
 Trotz - dem gibst Du Le - ben mir, jetzt und so - gar auf e - wig.
 Nimmst mir Leid, Be - dräng - nis, Not. Lässt mir nie na - hen Un - glück.

Kl.

Lie...-be... ..gibst... ..Du... ..gabst... ..Dein!.. ..Sohn... ..für... ..al...-le... ..gei...-stig... ..Kran...-ke...

Gu - te Nächs - te, Dei - nen Geist, und aus der En - gel Le - ben
 Ja, das Bes - te willst Du! Drum ich bit - te -- nicht ich wan - ke --
 und auch Spei - se, Dei - nen Will'n zu tun. Er tat es völ - lig.
 Gibst mir Hoff - nung, nimmst mir Angst und Pa - nik, denn die hatt' ich.
 Wie sehr möcht' ich Dir doch dan - ken! End - los dan - ke ich Dir.

Kl.

Gut.. ..bist... ..Du... ..und... ..tust... ..nur... ..Gu...-tes!.. ..Dan...-ken... ..hör!.. ..ich... ..nie... ..auf...

"Mut - ter Je - ru - sa - lem dro - ben." Dank durch Je - sus heu - te!
 dass all - orts ge - scheh' Dein Wil - le viel mehr als bei Schi - loh!
 Op - fer ist dies oft! Doch reich' ich Dank aus vol - ler Brust dar.
 Nimmst mir Furcht und Zit - tern, Druck und Psy - cho - ter - ror schä - big.
 Dank sei Dir, I - o - u - o! Vor Dir ich nie - der mich bück!

- XVII -

Lieber Mitmensch,

- Mein Predigtbrief -

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffen-
gefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben
und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot
geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in
der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die
Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der
Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott
selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese
sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch
eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll
dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten
„Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den
Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im
Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen
Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens
Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen
Bibelausleger- und damit Bibelverdrehen-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst
heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle
ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen
können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes
Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich
nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem
privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „...
gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit,
bis das Zorngericht (Anmerkung: Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung:
Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechen-
schaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“ Bedenken Sie daher: Nicht was ich schreibe, ist wichtig,
sondern das, was Gott in seinem Wort, der Bibel zeigt. Meine Gedanken sind höchstens
Diskussionsbeiträge.

Auf der Website können sie auch ganze Bibeln (auch in Fremdsprachen und Urtext; als PDF und E-
Book) gratis herunterladen, die mit dem richtigen Namen Gottes versuchsweise ausgebessert sind
(Matthäus 10:8). Jeder Mensch hat von Gott ein Gewissen mitbekommen, quasi das BIOS der
Hardware des Herzens. Aber die restliche Software, nämlich das Wort Gottes, das muss sich jeder
selbst durch das Lesen der ganzen Bibel in sein Herz einprogrammieren. Das bewirkt ein leichteres
Leben durch Gottes Hilfe (Offenbarung 21:6; 22:17).

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und einem Segenswunsch

Ihr Kurt Niedenführ

P.S.: Zu Ihrer Beruhigung:

Diesen Brief versende ich jeweils nur einmal und zwar an zufällig ausgewählte Adressen aus
Telefonbuchverzeichnissen. Sie werden also nicht mehr irgendwie von mir kontaktiert werden.

Neuerer Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel (als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll hell werden!“ Und es wurde hell. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsternen herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag‘, und dem Düsternen gab er die Bezeichnung ‚Nacht‘. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine erste längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe ein abgegrenzter Hohlraum in der Mitte der Wassermassen, und er sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte den abgegrenzten Hohlraum, und er hielt so die Wassermassen unterhalb des abgegrenzten Hohlraums zu den Wassermassen oberhalb des abgegrenzten Hohlraums auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem abgegrenzten Hohlraum die Bezeichnung ‚Atmosphäre‘. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine zweite längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb der Atmosphäre sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland‘, und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere‘. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaumbestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!“ Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baumbestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine dritte längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag zu dominieren, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht zu dominieren, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an den abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht zu dominieren, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsternen zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine vierte längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen vor dem Hintergrund des abgegrenzten Hohlraums der Atmosphäre!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!“ Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine fünfte längere Zeit. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen.“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn, Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und werdet zu mächtigen Mengen und füllt das Festland und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Schaut her! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden in der Atmosphäre und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt zum Essen!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau: es war sehr gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine sechste längere Zeit. Und die Atmosphäre und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann in der siebten längeren Zeit sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus in der siebten längeren Zeit von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete die siebte längere Zeit und heiligte sie, weil er in ihr ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde in der längeren Zeit, in der Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDEN¹ von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baumbestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens inmitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDEN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUI herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PreT. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDEN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben.“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus dem Erdboden jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AIJ) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden.“ Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich niemals.

¹ Zu Adamischen Buchstaben siehe www.iouo.de: „IOUO – The Name of God“, Appendix
Der Ausdruck „längere Zeit“ fußt auf IUM=Tag und andere Bedeutungen, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

Ich habe diesen Brief (mit älterem Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte) schon seit vielen Jahren in ganz Deutschland zu Tausenden verschickt.